# Neuerscheinungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **96 (2009)**

Heft 11: **Christian Kerez et cetera**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

**Rolf Toyka, Ferenc B. Regös,**
**Heike Ossenkop**
**Achtung, fertig, Baustelle!**
32 S., Bilderbuch, Fr. 32.90, € 16.90
2009, 31,4 x 23,2 cm, gebunden
Gerstenberg Verlag, Hildesheim
ISBN 978-3-8369-5226-2

Tim, ein Junge so um acht Jahre alt, darf – weil sein Onkel Architekt ist – beim Neubau seines Elternhauses mittendrin dabei sein. In einer Häuserzeile muss eine alte Tankstelle abgerissen werden, damit Platz entsteht für die Baugrube. Und aus dieser wächst dann endlich der Neubau. Im Buch wird auf ausklappbaren Seiten all das Wissen um die Baustelle erklärt, das Tim von seinem Onkel aus erster Hand und aus eigener Anschauung erfährt: Wie nämlich ein Haus mittels Skizzen, Modellen und Plänen Gestalt annimmt. Tim erfährt, dass der Grundriss eine Zeichnung ist, die aussieht, wie wenn man von oben auf die Wände ohne Decke schauen würde. Oder, dass das Haus eine Art warmen Pullover anziehen muss, damit man weniger zu heizen braucht. Nebst den üblichen Ausbauschritten zeigt die Klappengeschichte auch, dass es verschiedene Arten von Dächern, Fenstern, Verputzen und Böden gibt, und dass es, zu guter Letzt, auch Gedanken zur Gartengestaltung braucht, damit das Haus richtig fertig wird. Für Bauherren und Architektinnen mit Kindern ist dieses Buch ein Must: Endlich weiss der Nachwuchs, was Papa oder Mama den ganzen Tag über machen! *tj*

**archimaps – Die Architekturführer**
Einzelkarte 70 x 98 cm, € 9.90 – 11.90
Deutsch/englisch, Sammelboxen
à 5 Karten, € 45.–
archimappublishers, Berlin
www.archi-maps.com

Es gibt verschiedene Taktiken, eine Stadt neu oder wieder zu entdecken, und auch das Angebot an Karten und Plänen, Architektur- und Stadtführern wird Jahr für Jahr umfangreicher. Eine Grundsatzentscheidung im Vorfeld jeder Stadtwanderung stellt sich mit der Frage, wieviel Gewicht und Information man mit dabei haben will. Mit nur 20 Gramm, gefaltet auf Taschenbuchgrösse, finden die hier angezeigten archimaps in jeder (Westen-)Tasche Platz. Seit 2008 auf dem Markt und für verschiedene europäische Städte sowie New York und Moskau erhältlich, sind sie, eine ergänzende Vorbereitung vorausgesetzt, eine nützliche Orientierungshilfe. Auf der einen Seite sind Übersichtspläne und Planausschnitte mit Routenvorschlägen zu finden, die in wenigen Sätzen die städtebauliche Situation und Geschichte skizzieren. Rückseitig werden 35 Bauten mit Bild und einem kurzen Text vorgestellt. Während die Serie «New Architecture in ...» erst kürzlich erstellte und z. T. auch (noch) unbekannte Gebäude vorstellt, bietet die Serie «Architecture in ...» eine Kurzversion der Stadtgeschichte anhand ihrer wichtigsten Bauten. Im November lässt sich mit «New Architecture in Zürich» auch die erste Schweizer Stadt auf den Pfaden von archimaps erwandern: wir sind gespannt. *rh*